

Sitzungsniederschrift

17. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege und die 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen (gemeinsame Sitzung)

Sitzungsort: Seminarhotel Aurich, Seminarraum "Borkum", Grüner Weg 2, 26605 Aurich		
Sitzungsdatum: 12.06.2024	Sitzungsbeginn: 15:04 Uhr	Sitzungsende: 16:51 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Ausschusses für Gesundheit und Pflege		
Vorsitz		
Behrends, Kuno	SPD	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Georg Saathoff
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Behrens, Sven	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Hinrich Tjaden
Gedes, Hilko	CDU/FDP	
Gerpen, Dorothea van	SPD	
Hamrs, Antje	SPD	Vertretung für Frau Ingeborg Kleinert
Ihmels, Beate	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Landkreis Aurich	
Ott, Gunnar	GRÜNE	Vertretung für Frau Angelika Albers
Ubben, Hilde	FW im Landkreis Aurich	Vertretung für Herrn Detlev Krüger
Weilage, Udo	CDU/FDP	
Wimberg, Theo	SPD	

Reinsberg, Marlis

Weber-Zemke, Barbara

Willers, Folkmar

Nicht anwesend:

Vorsitz

Kleinert, Ingeborg SPD

Mitglieder

Harm-Rehrmann, Angela SPD

Jelken, Friedhelm CDU/FDP

Saathoff, Georg SPD

Tjaden, Hinrich CDU/FDP

Weiss, Edgar FW im Landkreis
Aurich

Grundmandat

Looden, Jan AfD

Stauß, Detlef AfD

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus - Vermögensverwaltung:
Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Wirtschaftsplans 2024
Vorlage: X/2024/104
6. 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: X/2024/099
7. Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung- des Landkreises
Aurich; Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023
Vorlage: X/2024/103
8. Sachstand GKV-Bündnis
9. Vorstellung des Senioren- und Pflegestützpunktes
10. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
11. Einwohnerfragestunde
12. Schließung der Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der **Vorsitzende Behrends** eröffnet die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege und des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen. Er entschuldigt **Frau Kleinert** und begrüßt alle Anwesenden. Er erklärt, dass Vorsitzender Gossel und er sich abgesprochen haben, dass er heute durch die gemeinsame Sitzung leiten werde.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der **Ausschussvorsitzende** fragt die anwesenden Ausschussmitglieder, ob es Änderungswünsche gebe. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 5 Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus - Vermögensverwaltung: Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Wirtschaftsplans 2024 Vorlage: X/2024/104

Vorsitzender Behrends leitet den Tagesordnungspunkt ein. Er begrüßt und übergibt das Wort an **Herrn Hippen**, Geschäftsführer des Medizinischen Versorgungszentrums Aurich-Norden sowie an **Herrn Stegmann**, Medizinphysiker.

Herr Hippen bedankt sich für die Möglichkeit die Erweiterung der Strahlentherapie Einrichtung vorstellen zu können und übergibt das Wort an **Herrn Stegmann**.

Herr Stegmann erklärt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1) die mögliche Erweiterung der Strahlentherapie im Landkreis Aurich, um den steigenden Bedarf an onkologischer Behandlung decken zu können. Ebenfalls erklärt Herr Stegmann, dass sich aktuell zur Bestrahlung ein Röntgentiefentherapiegerät und ein Linearbeschleuniger (TrueBeam) der Firma Varian (BJ 2013) in der MVZ Strahlentherapie befinde. Der Linearbeschleuniger TrueBeam befinde sich mit 10 Jahren schon in einem fortgeschrittenen Alter, ist jedoch bis auf kleinere Veränderungen immer noch das

gängigste Model auf dem Markt. Durch die regelmäßigen Wartungen und Upgrades, die über den Wartungsvertrag abgedeckt wurden, sei der Linearbeschleuniger auf dem aktuellen Stand der Technik. Dennoch gebe es in den letzten Jahren einige Neuerungen, die aber immer nur als Zukaufoption angeboten werden. Somit sei diese bei einem Neukauf nicht automatisch mit enthalten. Im bestehenden Wartungsvertrag sei aufgrund des Überalterungsschutzes noch ein weiteres großes Upgrade der Maschine und der peripheren Geräte (Computer, Planungssysteme, etc.) offen. Würde dies genutzt, könne die zum Gerät gehörige Computerhardware in der Abteilung kostenfrei ausgetauscht und der Linearbeschleuniger auf den neusten und damit fortschrittlichsten Stand gebracht werden. Die neuen Techniken, die nicht über ein kostenfreies Update erhältlich seien, jedoch eine zwingende Ergänzung zu unserem System darstellen würden, wären: das SGRT (Atemgatingssystem), ein 6D-Bestrahlungstisch, die MMI-Schnittstelle, die HyperArc-Technik sowie die Strahlentherapie-CT.

Herr Stegmann erläutert, dass die Röntgentiefentherapie 2023 das erste Mal angeboten wurde. Im vergangenen Jahr wurden 664 Patienten daran bestrahlt. Das Therapiegerät werde überwiegend für gutartige Behandlungen (Fersensporn, Arthrose, Tennisellenbogen, etc.) verwendet. Somit können mehr Tumorpatienten am Linearbeschleuniger behandelt und gleichzeitig der Bedarf an gutartigen Bestrahlungen gedeckt werden. Das Gerät werde in einem Strahlenraum in der UEK installiert. Die Zielsetzung sei es, alle Patienten innerhalb angemessener Zeiträume behandeln sowie die Qualität der onkologischen Versorgung im Landkreis Aurich verbessern zu können, die Reduzierung der Wartezeiten für Strahlentherapie-Termine und durch die Optimierung, mehr Patienten versorgen zu können. Des Weiteren trage die Strahlentherapie langfristig zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im Landkreis Aurich bei und unterstütze die nachhaltige Entwicklung des Gesundheitssystems. Durch die Reduzierung der Wartezeiten und der Verbesserung der Behandlungsqualität wird die Lebensqualität der betroffenen Patienten erhöht.

Herr Stegmann erklärt bezüglich der Erlöserwartungen, dass im vergangenen Wirtschaftsjahr 2023 ca. 2.780.000 € (nach Abzug der Verwaltungskosten) an Honorarerlösen, mit dem eingesetzten Gerät, erzielt wurde. Dieses bei einer GKV-Fallzahl von ca. 2.470 Patienten. Das entspricht in etwa einem Anteil von 90% an dem eingesetzten Linearbeschleuniger. Insgesamt hat die Strahlentherapieabteilung des MVZ in 2023 einen Überschuss von mehr als 1,2 Million Euro (ohne CyberKnife) erzielen können. Bei der Umsetzung der vorhergenannten Maßnahmen kann von einer Gesamtsteigerung in einer Höhe von ca. 10% ausgegangen werden. Das ergebe sich aus den Einsparungspotentialen in der Behandlungszeit, einem geringeren Personalbedarf und einer Reduzierung der Verbrauchsmaterialien. Durch die Produktivitätssteigerung könne sich das Patientenaufkommen auf ca. 2.717 erhöhen und folglich eine Erlössteigerung auf ca. 3.058.000 € mit sich bringen. Bei einer linearen Abschreibungsdauer von 8 Jahren auf eine Investitionssumme in Höhe von ca. 1.620.000 € ergebe sich ein Kapitaldienst (Tilgung und Zinszahlung) in Höhe von 235.672 € jährlich. Demgegenüber stehen zu erwartende Mehrerlöse von ca. 278.000 € per anno.

Ausschussvorsitzender Behrends bedankt sich bei **Herrn Hippen** und **Herrn Stegmann** für den ausführlichen Bericht und bittet die Ausschussmitglieder um Wortmeldungen.

Abgeordnete van Gerpen erkundigt sich nach der Abschreibungsdauer sowie der Amortisierung.



Herr Hippen erläutert, dass die Abschreibung im Regelfall eine Dauer von 8 Jahren habe, dies sei jedoch von verschiedenen Faktoren abhängig. Durch eine Steigerung der Nutzungsmöglichkeiten, werden weitere Erträge entstehen, welche zur einer möglichen schnellen Amortisierung beitragen könne.

Abgeordneter Bargmann bedankt sich für die gute Vorstellung der Präsentation und begrüße die Erweiterung. Die finanziellen Auswirkungen insbesondere die Abschreibungen seien durch die weiteren Behandlungsmöglichkeiten gedeckt.

Abgeordnete Ihmels erkundigt sich, für welchen Bereich das Gerät darüber hinaus genutzt werden könne.

Herr Hippen benennt, dass derzeit nur die Strahlentherapie dieses Gerät nutzen könne.

Abgeordnete Buschmann erfragt, ob die Möglichkeit der Verlegung in die Zentralklinik bestehe.

Herr Stegmann erklärt, dass die Verlegung unter schwierigen Bedingungen möglich sei. Allerdings sollte bedacht werden, dass das Gerät für ca. drei bis vier Monate außer Betrieb genommen werden müsse.

Herr Hippen erklärt, dass der Umzug mit sehr hohem Aufwand verbunden sei und dass ein Umzug riskant sei.

Abgeordneter Meyerholz bedankt sich ebenfalls für diesen guten Beitrag und erfragt, ob die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten bestehe.

Herr Hippen beschreibt, dass es keine Fördermöglichkeiten gebe.

Vorsitzender Behrends stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und lässt die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit und Pflege über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Wirtschaftsplan der UEK-Vermögensverwaltung für das Haushaltsjahr 2024 wird im Vermögens- und Investitionsplan um die Summe 1.680.000,- € erhöht und mit Einnahmen in Höhe von 7.165.000,00 € und Ausgaben in Höhe von 7.165.000,00 € festgesetzt. Die Erhöhung dient der Erweiterung der Strahlentherapie im Landkreis Aurich, um den steigenden Bedarf an onkologischer Behandlung zu decken.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 6 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: X/2024/099

Vorsitzender Behrends stellt fest, dass keine Vorstellung der Beschlussvorlage durch die Verwaltung gewünscht werde und es keine Wortmeldungen gibt. Er lässt den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2024 wird in der vorgelegten Form beschlossen. Der Stellenplan bleibt unverändert.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 7 Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich; Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023
Vorlage: X/2024/103

Vorsitzender Behrends leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt **Herrn Dr. Koss** von der Numera GmbH Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft das Wort.

Herr Dr. Koss erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 2), dass er für das Geschäftsjahr 2023 keine Beanstandungen bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung habe. Er habe einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Testat) erteilt. Die Bilanz der Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung wurde zum 31.12.2023 in Aktiva und Passiva abschließen mit 21.299.702,71 € und für die Friedrich-Arends-Stiftung mit 843.899,35 €.

Vorsitzender Behrends bedankt sich bei **Herrn Dr. Koss** und bittet um Wortmeldungen.

Abgeordneter Bargmann verweist auf Anlage 12 Blatt 11 und bittet bezüglich der vorhandenen Schwankungen des Vorjahres um Erklärung.

Frau Eilers, Prokuristin der Pflege- und Betreuungszentren, erklärt, dass die Schwankungen des Vorjahres durch einen Zuordnungsfehler entstanden seien und durch die Änderungen aufgehoben worden sind.

Abgeordneter Ott bittet um Auskunft, weshalb es zu unterschiedlichen Angaben gekommen sei.

Abgeordneter Meyerholz erfragt, aus welchem Grund die Vorlage sehr spät in Session veröffentlicht worden seien.



Herr Dr. Koss kündigt an, dass er in der folgenden Beiratssitzung Stellung beziehen werde.

Vorsitzender Behrends stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und lässt die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit und Pflege über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bilanz der Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung - des Landkreises Aurich zum 31. Dezember 2023 wurde in Aktiva und Passiva abgeschlossen mit 21.299.702,71 € und für die "Frerich-Arends-Stiftung" mit 843.899,35 €.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1
➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 8 Sachstand GKV-Bündnis

Ausschussvorsitzender Behrends übergibt das Wort an **Herrn Liebl-Wachsmuth** vom Amt für Gesundheitswesen.

Herr Liebl-Wachsmuth stellt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 3) den Sachstand des Projektes GKV-Bündnis vor. Er wirbt für den Präventionstag am 24.08.2024 in Aurich. Viele Vereine und Institutionen seien aktiv eingebunden und unterstützen diesen Tag. Es sei ein vielfältiges Bühnenprogramm und verschiedene Mitmach-Aktionen geplant. Der Hilfe-Kompass sei in weiteren Sprachen übersetzt worden und eine Evaluation sei Anfang 2025 geplant. Im Verein Gesundes Ostfriesland werde in der Gruppe Gesundheitsförderung und Soziales an den Themenfeldern Bewegung im öffentlichen Raum, „Willkommen im Verein“ sowie an der Erreichbarkeit von Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Außerdem sei ein wichtiges Thema der Hitzeschutz der Bevölkerung. Dieses Thema werde von immer größerer Bedeutung. Es sei eine Homepage mit Erklärungen, Hinweisen und Hilfestellungen sowie eine Befragung der Bürger in Bezug auf kühle Ort im Landkreis Aurich geplant. Zudem sollen Projekte für kostenloses Leitungswasser wie „Refill Stationen“ oder „Trinkwasserflasche – hier auffüllen“ des OOWV etabliert werden.

Vorsitzender Behrends bedankt sich bei **Herrn Liebl-Wachsmuth** und bittet um Wortmeldungen.

Abgeordnete Ubben erfragt, ob es eine Altersbegrenzung für den Präventionstag gebe.

Herr Liebl-Wachsmuth erläutert, dass es keine Altersbegrenzung geben werde.

Abgeordneter Behrens erkundigt sich, ob die Stadt Aurich sich auch beteilige.

Herr Liebl-Wachsmuth erklärt, dass die Stadt Aurich sich einbringe.



Abgeordneter Gerdes bezweifelt, dass die Kreisverwaltung Ressourcen für das Thema Hitzeschutz bereitstellen sollte.

Abgeordneter Weilage macht deutlich, dass er die Auffassung des **Abgeordneten Gerdes** teile. Die Bevormundung der Bürger würde immer mehr weiter zunehmen.

Herr Jetses, Abteilungsleiter im Amt für Gesundheitswesen, schildert, dass der Gesundheitsschutz, insbesondere die Stärkung der Eigenverantwortung durch gesundheitsfördernde Maßnahmen, eine der wichtigsten Aufgaben der Gesundheitsämter sei. Die Aufgabe von Herrn Liebl-Wachsmuth liege aktuell darin bestehende Strukturen zusammenzuführen und darüber zu informieren. Die Fähigkeit zur Möglichkeit der Selbsthilfe müsse in Zeiten koordiniert werden, in denen diese nicht nötig sei. Er müsse **Abgeordneten Gerdes** jedoch zu stimmen. Diese Aufgabe sei vom Bund und Land an die kommunalen Gesundheitsämter delegiert worden.

Vorsitzender Behrends stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt.

TOP 9 Vorstellung des Senioren- und Pflegestützpunktes

Vorsitzender Behrends begrüßt und übergibt das Wort an **Frau Agena** vom Senioren und Pflegestützpunkt.

Frau Agena stellt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 4) ausführlich den Senioren- und Pflegestützpunkt vor. Sie beschreibt die Entstehung, die organisatorische Zuordnung, die Zuständigkeiten und die verschiedenen Themenschwerpunkte.

Vorsitzender Behrends bedankt sich für bei **Frau Agena** für die Vorstellung des Senioren- und Pflegestützpunktes.

TOP 10 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Der **Ausschussvorsitzende Behrends** schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden um 16.51 Uhr

Kuno Behrends
Vorsitzende/r

Lily Lefebvre
Protokollführer/in

